



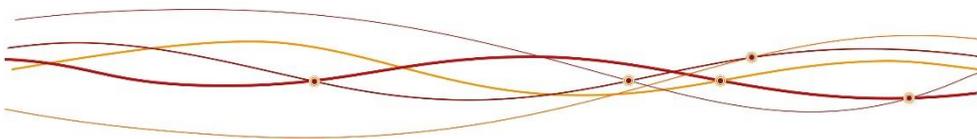
# Kreuzweg

## Via crucis in tempore belli

in Solidarität mit den Menschen in der Ukraine



jimcintosh



### Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, [www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at);  
[netzwerk.gottesdienst@edw.or.at](mailto:netzwerk.gottesdienst@edw.or.at).

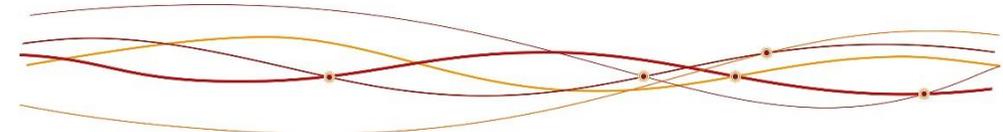
Verfasserin Dr. Veronika Prüller-Jagenteufel, Theologische Referentin der Caritas St. Pölten  
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net;

Grafiken: [wwgrafik.at](http://wwgrafik.at); Foto: jimcintosh  
März 2022

### Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz ...
- Sie können die Stationen des Kreuzwegs in der Kirche bzw. an einem anderen öffentlich zugänglichen Kreuzweg beten.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.

Der Kreuzweg kann damit abgeschlossen werden, dass gemeinsam das *Angus Dei* aus Joseph Haydns „Missa in tempore belli“ angehört wird:  
<https://www.youtube.com/watch?v=xDmn89VjAsM>



Da pace, domine!

Lasst uns dabei mithelfen, wo wir können!

*„Jeder Krieg  
hinterlässt die Welt schlechter,  
als er sie vorgefunden hat. [...]  
Krieg ist ein Versagen  
der Politik und der Menschheit,  
eine beschämende Kapitulation,  
eine Niederlage  
gegenüber den Mächten  
des Bösen.“*

Papst Franziskus  
Februar 2022

## 14. STATION – DER LEICHNAM JESU

### WIRD INS GRAB GELEGT

**eine/einer:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Am Ende des Krieges steht die Grabesstille. Wenn endlich die Waffen  
schweigen, weht der Wind über die Wiesen, die zu Massengräbern  
wurden.

Du, Jesus, schweigst mit denen, denen der Krieg auch die Worte der  
Versöhnung genommen hat. Du bewahrst diese Worte für später.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## ABSCHLUSS

**eine/einer:** Der Kreuzweg Jesu spiegelt sich in unseren Leidenswegen.  
Jesus geht sie auch den Menschen in der Ukraine und anderen  
Kriegsgebieten dieser Welt mit. Seine solidarische Gegenwart will uns  
Mut machen zur Solidarität mit allen Leidenden, besonders derzeit jenen  
in der Ukraine und auf der Flucht.

Stimmen wir nun ein in das Agnus Dei aus Joseph Haydns „Missa in  
tempore belli“ (Paukenmesse).

*(Agnus Dei, Missa in tempore belli von Joseph Haydn:*  
<https://www.youtube.com/watch?v=xDmn89VjAsM>)

Er hat diese Messe zur Zeit der ersten napoleonischen Kriege komponiert,  
als auch Wien bedroht war. Eine musikalisch leidenschaftliche Bitte um  
Erbarmen und Frieden ist hier verbunden mit den Klängen des Krieges  
damals: Trommelwirbel und Trompetensignale ... Auch heute bitten wir  
um Frieden mit den Tönen und Bildern des Krieges in der Ukraine vor  
Augen und im Ohr.

## Wie Sie den Kreuzweg beten können:

### ZU BEGINN

**gemeinsam:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen  
Geistes. Amen

### Einstimmung

**eine/einer:** Angesichts des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine  
richten wir in diesem Kreuzweg den Blick zugleich auf das Leiden und  
Sterben Jesu Christi als auch auf die Ukraine und auf alle Länder, in denen  
Krieg und Terror herrschen. Das eine spiegelt sich dabei im anderen –  
Jesus ist gerade in der Not bei uns Menschen und gerade dann tief mit  
uns verbunden. Wir beten zu Gott im Vertrauen, dass alles Leid und jeder  
Tod durch Jesus in Gott geborgen ist.

Zu ihm rufen wir:

O Jesus, Du gehst mit uns durch Kreuz und Tod –

**gemeinsam:** Herr, lass uns mit dir auferstehen. Amen

## 1. STATION – JESUS WIRD ZUM TOD VERURTEILT

**eine/einer:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wo Panzer rollen und Bomben fallen, sterben Soldaten und Zivilisten.  
Kalte Machtpolitik geht über Leichen. Die Gier nach Macht spricht das  
Todesurteil über viele.

Du, Jesus, hast Dein Todesurteil vernommen, wie so viele im Krieg in der  
Ukraine und anderswo. Du kennst die Angst, die daraus folgt.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 2. STATION – JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SEINE SCHULTERN

**eine/einer:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Krieg legt unzähligen Menschen schreckliche Kreuze auf: Angst, Hunger,  
Verwundungen, Nächte in Schutzkellern. Das Leben zerbricht.

Du, Jesus, spürst mit den Menschen in der Ukraine und anderen  
Kriegsgebieten die Ohnmacht, die rohe Gewalt in ihren Opfern auslöst.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 3. STATION – JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL UNTER DEM KREUZ

**eine/einer:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Hunderte Soldaten sind bereits in diesem Krieg in der Ukraine gefallen.  
Hunderte Leben abgebrochen. Tausende Angehörige unter Schock. Viele  
sind psychisch zusammengebrochen.

Du, Jesus, gehst mit den Menschen in der Ukraine und anderen  
Kriegsgebieten dem Tod entgegen. Auf solchem Weg straucheln die  
meisten.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 12. STATION – JESUS STIRBT AM KREUZ

**eine/einer:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Im Krieg sterben Menschen; im Krieg stirbt der Friede; im Krieg stirbt die  
Gerechtigkeit; im Krieg stirbt die Humanität; im Krieg stirbt das Mitgefühl.

Du, Jesus, gehst mit in diesen Tod – und wirst dort nicht bleiben und alle  
und alles Gute, das zerstört wurde, wieder mitnehmen ins Leben.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 13. STATION – JESUS WIRD VOM KREUZ GENOMMEN UND IN DEN SCHOß SEINER MUTTER GELEGT

**eine/einer:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die Toten auf den Schoß zu nehmen und sie zu bergen und dabei zugleich  
zu zeigen als Mahnmal und Memento, als Schrei nach Hilfe und  
Gerechtigkeit, als Anklage – oft ist es das Einzige, was noch möglich ist,  
um ihre Würde zu achten.

Du, Jesus, bürgst für die unzerstörbare Würde jedes Menschen, auch im  
Tod und auch der kriegszerstörten Leiber.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 10. STATION – JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

**eine/einer** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die vor dem Krieg fliehen, lassen oft allen Besitz hintan. Nur die Kleider  
am Leib sind ihnen geblieben, und auch die manchmal nur mehr in  
Fetzen.

Du, Jesus, bist mit den Schutzlosen und mit denen, die sich nirgendwohin  
mehr zurückziehen können.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 11. STATION – JESUS WIRD AN DAS KREUZ GENAGELT

**eine/einer**: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wer nicht mehr rechtzeitig rausgekommen ist, ist wie festgenagelt in der  
belagerten Stadt und dem besetzten Land. So mancher flüchtet sich dann  
in die Gefühllosigkeit.

Du, Jesus, bleibst bei denen, die sich nicht mehr retten konnten und teilst  
ihre Ausweglosigkeit.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 4. STATION – JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER

**eine/einer**: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Krieg ist der Alptraum der Mütter. Es zerreißt das Herz, das eigene Kind in  
den Tod gehen zu sehen. Zu jedem Leichensack gehört eine Mutter, die  
diesen Menschen geboren hat.

Du, Jesus, schaust den Müttern ins Gesicht und siehst ihre Angst und  
ihren Schmerz. Es zerreißt auch dein Herz.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 5. STATION – SIMON VON ZYRENE

### HILFT JESUS DAS KREUZ TAGEN

**eine/einer**: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Auch im Krieg gibt es Hilfsbereitschaft und die kleinen Wunder des  
Überlebens, weil eine Hand wohlwollend zugepackt hat.

Du, Jesus, bist bei denen, die auch in eigener Not und Bedrohung anderen  
beistehen.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 6. STATION – VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEIßTUCH

**eine/einer:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Gesten der Mitmenschlichkeit halten den Krieg nicht auf, aber sie halten  
der Hoffnung auf Frieden wenigstens einen Spalt breit die Tür auf.

Du, Jesus, kannst durch diesen Spalt dein Licht und deine Wärme sogar in  
die Kriegsnot schicken.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 7. STATION – JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL UNTER DEM KREUZ

**eine/einer:** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jede Stunde, die der Krieg länger dauert, zerstört Leben, zerstört  
Hoffnung, raubt Kraft, zwingt in die Knie.

Du, Jesus, stöhnst mit denen, denen die Kraft ausgeht und die erschöpft  
am Weg liegen bleiben.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 8. STATION – JESUS BEGEGNET DEN WEINENDEN FRAUEN

**eine/einer** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Krieg bedeutet Tränen. Sie sind das einzige Hilfsmittel, das denen bleibt,  
die der Krieg beraubt hat und die vor den Trümmern ihres bisherigen  
Lebens und den Leichen ihrer Lieben stehen.

Du, Jesus, weinst mit den Frauen, Männern und Kindern, denen nichts  
geblieben ist außer ihren Tränen.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich

## 9. STATION – JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL UNTER DEM KREUZ

**eine/einer** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich  
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die Kriegslast wird für viele bald zu schwer. Alte, kranke, behinderte,  
kognitiv eingeschränkte Menschen sind besonders belastet. Ihre Kräfte,  
die Traumata zu verarbeiten, sind schwach.

Du, Jesus, hast dich mit den Schwachen identifiziert und liebst sie als  
deine bevorzugten Schwestern und Brüder.

Komm und bewege unsere Welt zum Frieden.  
Herr, erbarme dich

**gemeinsam** Herr, erbarme dich